



Vollversammlung 2010

**7. Oktober 2010 – 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Holzwurm“ im
Polizeistadion (PSV), Georg-Westermann-Allee 36, 38104 BS**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Grußwort
2. Geschäftsbericht
3. Aussprache zum Geschäftsbericht
4. Ehrungen (soweit vorliegend)
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Entlastung des Vorstandes der Sportjugend
7. Wahlen
 - 7.1 Vorsitzende/r
 - 7.2 Zwei stellv. Vorsitzende

- 7.3 Referent/in für Lehrarbeit
- 7.4 Referent/in für internationale Jugendbegegnungen
- 7.5 Referent/in für Jugenderholung
- 7.6 Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit
- 7.7 Referent/in für Abenteuer- und Erlebnissport
- 7.8 Zwei Beisitzer/innen
- 8. Anträge
- 9. Verschiedenes

Bericht des Vorstands:

Bericht des Vorsitzenden, Christian Cordes

Der Bericht des Vorsitzenden der Sportjugend Braunschweig fällt in dieser Legislaturperiode kürzer aus als sonst. Der Grund dafür ist die lange Krankheit meinerseits über 1,5 Jahre. In diesen Monaten wurden die Geschäfte der Sportjugend Braunschweig von Frank Schrader geführt. Seit März 2010 bin ich nun wieder im Amt und Würden. In dieser Zeit sind mir zwei Punkte wichtig geworden auf die ich hier in meinem Bericht näher eingehen möchte:

1. Die Nachwuchsproblematik im Bereich des Ehrenamtes,
2. Die Zusammenarbeit mit der Sportjugend Niedersachsen und dem Landessportbund

Zu 1.

In den vergangenen Monaten hat sich für mich immer mehr heraus kristallisiert, welchen Stellenwert Ehrenamtliche Arbeit in unserer Gesellschaft gerade hat, wie schwierig es ist Nachwuchs zu gewinnen und welche Problem in Zukunft das Vereinswesen, aber auch die Jugendarbeit in den Sportvereinen und Verbänden haben wird. Ich denke, das gerade der Sport ohne ehrenamtliches Engagement nicht überlebensfähig ist. Immer mehr Verein stehen mit dem Rücken an der Wand, ihre Übungsstunden etc. mit ausgebildetem und qualifiziertem Personal zu füllen. Zwar sind Übungsleiter und Trainer noch vorhanden was den "Regelbetrieb" des Sportes betrifft, aber die überfachlichen und sportpolitischen ehrenamtlichen Kräfte sind im Rückgang begriffen.

Sich im Vorstand eines Vereins, im Jugendausschuss oder ähnlichem zu beteiligen ist für viele Jugendlichen anscheinend nicht mehr spannend oder erstrebenswert. Ich glaube eine Aufgabe aller im Bereich Jugendarbeit und Sport sollten sich für die kommenden Jahre dieses als Ziel setzen, Kinder und Jugendliche für diese doch so wichtige Arbeit zu gewinnen. Dafür ist es aber ebenso notwendig, Strukturen und Muster in Vereinen und Vorständen zu ändern, neue Wege zu gehen und den Grad der Partizipation im Vereinswesen weiter auszubauen.

Zu 2.

Der Landessportbund und die Sportjugend Niedersachsen sind in vielen Umbruchprozessen verhaftet. Neuorganisation und Neuausrichtung der Jugendarbeit im Sport, die Definition

neuer Schnittstellen und Handlungsfelder stehen an. Auf unserer gemeinsamen Arbeitstagung im Frühjahr 2010 ist ein neuer möglicher Weg aufgezeigt worden. Die Sportjugend Braunschweig wünscht und fordert in diesen Bereichen mehr Transparenz und Klarheit der Sportjugend Nds., das eigene Profil des Jugendverbandes muss deutlicher klar werden und die Autonomie der Sportjugend darf darunter nicht leiden. Wege sind erkennbar, aber das Ziel ist für mich noch in weiter Ferne und mit Nebel belegt. Wir wollen konstruktiv den Prozess begleiten und aber auch eine Lanze für eine gute und strukturell ausgestattete Jugendarbeit kämpfen. Allen Sparzwängen zum Trotz darf im Ressort Jugend der Rotstift nicht angesetzt werden, weil ein Sparen dort ein Sparen an der Zukunft bedeutet.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass unser Gesamtvorstand seit Jahren arbeitet. Ich bin froh als Vorsitzender ein Team zu haben, das seine Aufgaben kennt und auch wahrnimmt. Besonders erwähnen möchte ich hier unseren Neuzugang Tobias Lau. Ich finde es gut einen frischen Wind im Vorstand zu haben und hoffe das viele weitere ihm Gleichziehen würden und unsere Vorstandscrew erweitern. Ein weiterer Dank gilt Oliver Nieden, der selbstverständlich in den Vorstand während meiner Krankheit zurück gekehrt ist und die Arbeit wieder mit Rat und Tat unterstützt. Auch sind Sigggi, Gela und Frank ebenso als lange und treue Wegbegleiter zu nennen auch wenn wir schon ein Stück weit zum Inventar des Haus der Sportes gehören.

Auch dem SSB und seinem Präsidium sei der Dank ausgesprochen, der Dank für die notwendigen Unterstützungen und die Bereitstellungen unserer Ressourcen für die Jugendarbeit im Sport dieser Stadt.

Ich danke auch allen Vereinen und Verbänden und hoffe auch weiterhin auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden, Frank Schrader

In den letzten zwei Jahren lag meine Hauptaufgabe in der Unterstützung der Referentin für Jugenderholung bei der Planung und Durchführung von Jugenderholungsmaßnahmen.

Erfreulich ist, dass der Abwärtstrend der Teilnehmerzahlen in den Jahren 2009 und 2010 abgefangen werden konnte. Sowohl bei der Jugenderholungsmaßnahme Lenste/Grömitz als auch bei der Auslandsmaßnahme Empuria Brava/ Spanien wurde im Jahr 2009 mit Wartelisten gearbeitet, da die Anmeldezahlen über den zur Verfügung stehenden Teilnehmerplätzen lag.

Im Jahr 2010 wurde eine weitere Auslandsmaßnahme nach Castelfusano/Italien ins Programm der Sportjugend Braunschweig aufgenommen. Leider lag die tatsächliche Teilnehmerzahl unter der anvisierten.

Um die Jugenderholungsmaßnahmen weiter kostendeckend durchführen zu können, werden weitere Kooperationen mit umliegenden Sportjugenden geschlossen. Aufgrund der Erfahrungen der Sportjugend Braunschweig im Bereich der Auslandsfreizeiten konnten bisher Kooperationen mit der Sportjugend Northeim-Einbeck und der Sportjugend Wolfsburg eingegangen werden. Die Sportjugend Göttingen hat bereits Interesse bekundet, im Jahr 2011 bei der Durchführung von Auslandsfreizeiten zu kooperieren. Durch gemeinsame Werbung wird eine noch höhere Auslastung der Ferienmaßnahmen angestrebt.

Im Jahr 2009 musste leider die langjährig durch die Sportjugend Braunschweig weitergeführte Veranstaltung „Go Sports Tour“ kurzfristig abgesagt werden. Aufgrund mangelnder Anmeldungen sowohl für das Bühnenprogramm als auch für die Mit-Mach-

Aktionen war es unter Berücksichtigung der Kosten für eine solche Veranstaltung nicht zu verantworten diese im Jahr 2009 durchzuführen. Auch eine Interessenabfrage für 2010 verlief negativ, so dass diese Veranstaltungsreihe auch in Zukunft nicht mehr stattfinden wird.

Um jedoch weiter daran bemüht zu sein, als Sportjugend Braunschweig Kinder und Jugendliche dem Sport näher zu bringen, wurden Gespräche mit der Sportjugend Niedersachsen über mögliche Aktionen geführt. Unter anderem ist geplant, den „Sports-Finder-Day“ nach Braunschweig zuholen. Hier soll in einer Kooperation mit Schulen, den Sportvereinen und der Sportjugend eine Veranstaltung durchgeführt werden, um Kinder und Jugendliche für den Sport zu interessieren und weg zu bringen von der Fastfood Kultur. Nähere Informationen erhalten die Vereine zu gegebener Zeit.



Arbeitsschwerpunkt Jugenderholung (Referentin Angela Richter)

Die Teilnehmerzahlen der Ferienmaßnahmen in den Jahren 2009 und 2010 sind insgesamt gesehen leicht gestiegen, auch wenn es innerhalb der angebotenen Fahrten zu Verschiebungen der Teilnehmerzahlen gekommen ist.

Im Jahr 2009 wurden folgende Ferienmaßnahmen durchgeführt:

Spanien, Lenste, Italien Cesenatico I + II in Kooperation mit der Sportjugend Northeim.

Jahr 2009		
Fahrt	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Betreuer
Spanien	46	3
Lenste	245	37
Italien I	40	5
Italien II	15	2

Frankreich konnte im Jahr 2009 nicht angeboten werden, da der vorgegebene Reisepreis zu hoch war.

In den Jahren 2009 und 2010 haben die Ferienmaßnahmen Lenste und Spanien regen Zulauf erfahren. Die Teilnehmerzahlen für Italien Cesenatico II sind 2009 rückläufig gewesen, so dass wir für 2010 ein neues Reiseziel in Italien „Country Club Castelfusano-Rom“ mit ins Programm aufgenommen haben.

Es zeigt sich hierbei, dass man bei Fahrten, welche neu in das Programm aufgenommen werden, in den ersten zwei Jahren nicht mit einer kostendeckenden Auslastung rechnen kann. Dies sich aber in den Folgejahren auszahlen kann.

Im Jahr 2010 wurden folgende Ferienmaßnahmen durchgeführt:

Spanien, Lenste, Italien Rom, Frankreich in Kooperation mit der Sportjugend Wolfsburg und Italien Cesenatico in Kooperation mit der Sportjugend Northeim.

Jahr 2010		
Fahrt	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Betreuer
Spanien	58	6
Lenste	253	42
Italien Rom	12	2
Italien Cesenatico	45	4
Frankreich	38	4

Wie in den letzten Jahren musste festgestellt werden, dass es immer schwieriger wird, geeignete Betreuer für die Ferienmaßnahmen zu akquirieren. Die Kontaktaufnahme mit den Sportjugenden der Region zeigte, dass hier durch Kooperationen das Problem gemildert werden kann.

Für das Jahr 2010 wurden die Ferienmaßnahmen nicht nur über die Ferienbroschüre, sondern auch über Anzeigen in regionalen Zeitungen und über die Präsenz der Sportjugend auf diversen Sportveranstaltungen beworben. Dieses soll für das nächste Jahr fortgesetzt werden.

Für das Jahr 2011 soll die Kooperation mit der Sportjugend Wolfsburg ausgebaut werden.



Arbeitsschwerpunkt Lehrarbeit (Referentin: Sigrid Ehlers)

Auf dem Gebiet der Fortbildungsangebote ergaben sich in den letzten 2 Jahren wieder einmal Probleme, die die eigentlich geplante Lehrmaßnahmen nicht zustande kommen ließen. Kurzfristiges Unterschreiten der, für die Zuschussfähigkeit notwendigen Teilnehmerzahlen (min. 12 Personen inklusive der Referenten) oder Ausfall von nicht zu ersetzenden Referenten machten Absagen der Maßnahmen notwendig. Ärgerlicher aber unvermeidbar ist es, wenn vorgesehene Teilnehmer zum Lehrgang (oft entschuldbar) nicht erscheinen und die Gefahr einer Unterdeckung durch die nicht mehr gänzlich erlangbaren Zuschüsse entsteht.

Als eine Gegenmaßnahme ist die nun vorgesehene Erweiterung des Referentenpools geplant. Dadurch kann einerseits das inhaltliche Angebot belebt und erweitert werden, andererseits ist der Austausch von Referenten bei Verhinderungen leichter möglich.

Zum anderen ist angedacht, sich bei der LuLeiCa Ausbildung auf den eigenen Bedarf zu beschränken und neben der Qualifizierung der selbst benötigten Betreuer (maßgeblich für das Großzeltlager Lenste) nur noch Ausbildungsreihen anzusetzen, falls entsprechend zahlreiche Anfragen aus dem Bereich Braunschweig vorliegen. Es ist da einfach effizienter, einzelne Anfragen zum Beispiel an die in der Lehrarbeit ebenfalls sehr gut aufgestellte Sportjugend Wolfsburg zu vermitteln.

So kann der landesweiten Forderung, Kompetenzen und Ressourcen zu bündeln und auch der gesamtpolitischen Entwicklung „Sportregion“ gefolgt werden.

Die Sportjugend Braunschweig will sich in Zukunft mehr den Spezialgebieten widmen, die sie bereits erfolgreich vermitteln konnte. So ist die Ausbildung von Sportassistenten in den unteren Jahrgangsstufen bereits zweimal erfolgreich erfolgt. Durch die vorhandene mobile

Kletterwand bietet sich an, hierfür entsprechendes Sicherungspersonal auszubilden. Weitere Speziallehrgänge wie zum Beispiel im Bereich Skating werden weiter verfolgt.

Der rechtliche Aspekt bei der Jugendbetreuung drängt immer mehr in den Vordergrund. Dieses ist Anlass genug, auch die Vermittlung von aktuellen rechtlichen Vorgaben intensiv weiter zu betreiben. Hier besteht bereits das Angebot unseres neugewonnenen Mitarbeiters im Vorstand, Tobias Lau, diesen Bereich umfassend abzudecken.

Als optimal würde ich eine Lösung im Bereich der Lehrarbeit der Sportjugend ansehen, die eine auch hauptberuflich im Bereich der Jugendbildung tätige Person für das Referat im Vorstand ansiedelt. Solche bereits in Niedersachsen existierenden Besetzungen funktionieren sehr gut, da die ehrenamtliche Tätigkeit inhaltsnah mit dem Hauptberuf viel effektiver ausgeübt werden kann.

Aber auch mangels einer solchen Person bin ich gerne weiterhin bereit, die Federführung bei der Lehrarbeit der Sportjugend Braunschweig zu übernehmen. Gestützt durch das Hauptamt in der Geschäftsstelle und mit der Unterstützungszusage von Tobias Lau bin ich sicher, das Referat auch in den kommenden zwei Jahren lückenlos zu optimalen Ergebnissen leiten zu können.



Arbeitsschwerpunkt Internationale Begegnungen (Referent: Matthias Reinicke)

Die Internationalen Jugendbegegnungen sollen das Kennenlernen und die Verständigung zwischen den verschiedenen Völkern und Kulturen ermöglichen.

In diesem Bereich hat sich die letzten Jahre nicht viel getan, da sich in der Zwischenzeit die Vereine selber um ihre Internationalen Beziehungen kümmern und diese auch pflegen.

Aber eine nette alte Tradition wird in der Braunschweiger Sportszene aufrecht gehalten, das ist der Besuch der internationalen Osterjugendtage in Wilhelmshaven. An den Jugendtage, die seit über dreißig Jahren stattfinden, habe ich in den Jahren 2009 und 2010 als Vertreter der Sportjugend Braunschweig teilgenommen. Zurzeit nehmen an dieser groß Veranstaltung, an der mehr als 700 Kinder und Jugendliche teil nehmen, nur der Fachverband der Schützen und der Fachverband Tischtennis teil.

Bei den Wettkämpfen der Schützen und Tischtennispieler belegten die Mannschaften und Einzelperson immer vordere Plätze.

Sportangebote in Wilhelmshaven ist außer Schießen und Tischtennis unter anderen auch Bowling, Handball, Fußball, Sportakrobatik und Boxen.

Ein Dank geht an dieser Stelle an die Organisatoren und an die Betreuer des Kreisschützenverbandes und den Fachverband der Tischtennispieler in Braunschweig, für die Vorbereitung und die Durchführung in Wilhelmshaven.

Für Fragen zu den internationalen Osterjugendtagen steht die Sportjugend gerne zu Verfügung.

Für eine weitere Amtszeit stehe ich zur Wiederwahl zu Verfügung.



Bericht als kommissarischer Beisitzer, Oliver Nieden

Bei der letzten Vollversammlung habe ich mich nicht als Beisitzer zur Wiederwahl gestellt damit ich mich besser um mein anderes Ehrenamt kümmern konnte. Leider sind durch schwere Krankheit, Wegzug und Aufgabe von Vorstandsämtern Lücken in der Sportjugend entstanden, die mich veranlassen als kommissarischer Beisitzer seit August 2009 wieder im Vorstand mitzuwirken.

Meine Aufgaben sollten die Gewinnung von neuen und jungen Vorstandsmitgliedern, die Überarbeitung des Internetauftritts, Werbung für die Ferienmaßnahmen und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sein.

Es begann mit der Unterstützung beim Nachtreffen der Ferienfreizeiten. Anschließend wurde mit unserem Internetadministrator die Internetseite überarbeitet.

Mit unserem neuen Infostand und mit anderen Vorstandsmitgliedern habe ich beim Basketball und Fußball für unsere Ferienmaßnahmen geworben.

Nach den guten Erfahrungen mit der Sportjugend Northeim bei der Durchführung von gemeinsamen Ferienfreizeiten habe ich mich bemüht auch andere Sportjugenden dafür zu gewinnen. Dieses Jahr haben wir erstmals mit der Sportjugend Wolfsburg eine Ferienmaßnahme durchgeführt.

Im Januar führten wir eine Klausurtagung durch. Die hier entwickelten Ergebnisse sind nur leider noch nicht umgesetzt worden.

Mit der Sportjugend Wolfsburg zusammen führten wir auch eine Sitzung mit den Sportjugenden der Region durch. Bei dieser Sitzung verabredeten wir eine engere Zusammenarbeit.

Es wurden einige Presseartikel über die Ferienfreizeiten und die Betreuersuche in der Braunschweiger Zeitung, Neuen Braunschweiger und Braunschweig Report veröffentlicht.

Ich hoffe dass mit Tobias Lau ein Referent für Öffentlichkeitsarbeit gefunden worden ist der ein paar Jahre durchhält. Ich freue auf die Zusammenarbeit mit Ihm und denke, dass wir uns gut ergänzen werden.

Ich werde für die nächsten 2 Jahre wieder als Beisitzer kandidieren, und hoffe dass ich mich dann mehr um den Nachwuchs der Sportjugend, eine bessere Zusammenarbeit mit den Fachverbänden und um die Verknüpfung der Sportjugenden untereinander kümmern kann.